



Wilhelmine von Reißberg, geb. Mayer, gibt hiemit im eigenen und im Namen ihrer Tochter Else die Trauernachricht, daß ihr unvergeßlicher Gatte, bezw. Vater, Herr

Dr. Heinrich Ritter von Reißberg

k. u. k. Hofrath, Director der k. k. Hofbibliothek, ordentl. öffentl. Universitäts-Professor i. P., Ritter des österr. kaiserl. Leopold-Ordens und des österr. kaiserl. Ordens der eisernen Krone III. Classe, Besitzer der österr. Medaille für Kunst und Wissenschaft, der silbernen Jubiläums-Hof-Medaille und der Jubiläums-Medaille für Civil-Staatsbedienstete, wirkl. Mitglied der kaiserl. Akademien der Wissenschaften in Wien und Krakau, Mitglied des Curatoriums des k. u. k. Heeres-Museums 2c. 2c.

Samstag den 27. Mai 1899, um 1 Uhr Nachts, im 60. Lebensjahre plötzlich verschieden ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Montag den 29. d. M., um 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: II. Bezirk, Czerningasse Nr. 22, in die Pfarrkirche zu St. Johann von Nepomuk (Praterstraße) überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Hießinger Friedhose im Familiengrave zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Dienstag den 30. d. M., um 9 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 27. Mai 1899.